



Vorschau

Samstag, 19. Oktober 2013
10.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Herbstfest, Thema: Frankreich

Weltfriedensgebiet
Kunsthändlermarkt, Workshops
Speisen, Getränke, Kaffee & Kuchen
Live-Musik

So finden Sie zu uns



Südbayerische Wohn- und Werkstätten für Blinde und Sehbehinderte gGmbH

Roßtalerweg 2 · 81549 München
Reservierung: (089) 693 46-212 (AB)



www.sww-muenchen.de



Die SWW

In der SWW leben und arbeiten blinde und sehbehinderte junge Erwachsene. Zusätzliche Behinderungen erlauben ihnen nicht, ein Leben ohne ständige Hilfe zu führen.

Wohnen

Unser Wohnbereich mit 115 Plätzen bietet alle Voraussetzungen für ein harmonisches Zusammenleben in Wohngruppen.

Werkstatt Manufaktur

Nach einer zweijährigen Ausbildung stehen den behinderten Mitarbeitern Arbeitsplätze in der Daten- und Aktenvernichtung, Konfektionierung, Weberei und Keramik zur Verfügung. Bewohner mit stärkeren Einschränkungen werden in einer Förderstätte beschäftigt.

Werkstatt Kultur

Seit nunmehr 10 Jahren trifft sich im Casino ein kulturinteressiertes Publikum zum gemeinsamen Genuss und Gespräch. Die Künstler schätzen die besondere Atmosphäre und unser ständig wachsendes Stammpublikum erfreut sich an der großen Bandbreite des Programms.

Fotos: Anna Markova; Reiner Pfisterer; Thomas Schwarz

www.sww-muenchen.de

Anna Markova, Violine
Gennady Kusnezow, Gitarre

Lebendige Klassik: Musik & Lyrik

Mittwoch

18. September 2013
19.30 Uhr

Eintritt: 10,- Euro



Werkstatt Kultur
Am Roßtalerweg

Roßtalerweg 2
81549 München



Musik & Lyrik

Die junge weißrussische Künstlerin Anna Markova, die unser begeistertes Publikum bereits als virtuose Solistin auf der Violine kennengelernt hat, bringt für ihren nunmehr dritten Auftritt in unserer Kulturwerkstatt ihren russischen Kollegen Gennady Kusnezow aus Bremen mit. Die beiden präsentieren Ernsthaftes und Unterhaltsames von Komponisten wie Georg Philipp Telemann, Johann Sebastian Bach, Pierre Rode sowie Literarisches von Johann Wolfgang von Goethe, Wilhelm Busch, Heinrich Heine, Joseph von Eichendorff und anderen Dichtern.

Anna Markova übernimmt bei diesem Konzert weitere ungewöhnliche Rollen als Improvisatorin, Rezitatorin und Sängerin. Ihr zur Seite steht an diesem Abend der russische Dichter, Übersetzer und Liebhaber der klassischen deutschen und russischen Poesie Gennady Kusnezow, der Gedichte und Lieder auf Deutsch und Russisch vortragen wird. Freuen wir uns also auf dieses von den sympathischen Künstlern zusammengestellte exquisite Programm!



Anna Markova

1985 in Kasachstan geboren, wuchs in Weißrussland auf. Schon in ihrer Kindheit besuchte sie die Staatliche Musikschule für besonders begabte Kinder in Minsk und gewann früh nationale und internationale Wettbewerbe. 2004 Stipendium und Studium an der Staatlichen Musikakademie in Minsk. Auftritte mit *The Pocket Symphony* in Moskau und Sankt Petersburg. Meisterkurse bei Jagoba Fanlo, Anton Steck, Midori Seiler, Olga Parchomenko, Thomas Brandis, Jérôme Perno, Jesper Christensen, Gidon Kremer und Pavel Vernikov.

Seit 2006 studiert sie an der *Hochschule für Künste Bremen* Barockvioline (Prof. Thomas Albert) und moderne Violine (Prof. Thomas Klug). 2007 Soloauftritte mit dem *Chemnitzer Barockorchester* und dem *Barockorchester der HfK Bremen*. In diesem Jahr wurde sie Stipendiatin des *Rotary Clubs* Deutschland. Seit 2008 Engagements auf zahlreichen Musikfestivals von Moskau bis Venedig. 2012 gründete sie in Bremen ein Streichtrio und ein Streichquartett. Sie besitzt ein reiches Repertoire für Violine solo.

Gennady Kusnezow

stammt aus der russischen Stadt Tula, 170 km südlich von Moskau, mit einer halben Million Einwohner. Seit der ersten Unterrichtsstunde hat er sich in die deutsche Sprache verliebt. Er wirkte nach dem Lehrerexamen (Deutsch und Englisch) als Dolmetscher, Fernsehredakteur, Kulturjournalist, Konzertmoderator und Kulturmanager. Bis 1997 war er Chefredakteur des regionalen Fernsehens in Tula, anschließend konzentrierte er sich auf die Entwicklung und Verwirklichung von Kulturprojekten, darunter als erste Sendereihen über Alte Musik in Russland *Das goldene Barock* und *Musikalische Entdeckungen*. Zusätzlich einige Jugendprojekte.

Ab 2007 Kulturmanagement-Studium in Bremen, hier 2010 Gründung des Kultursalons *KunstWelten im Dialog*, 2011 mit dem Bremer Diversity-Preis ausgezeichnet. 2010 hat Kusnezow angefangen, Gedichte auf Russisch und Deutsch zu schreiben. Aus seinen Übersetzungen und Forschungen über deutsche und russische Lyrik entstanden die Projekte *Geschichten mit Gedichten* sowie Lyrik-Programme mit klassischer Poesie, u. a. *Ein poetischer Dialog der Sprachen*.